

## Gruppenarbeit „QR-Code“

Nach der Stoffsammlung zum Wettbewerbsthema hat sich die Schülergruppe darauf geeinigt, ein Bild aus Stoff anzufertigen. Die Idee zum Motiv kam von einem Pressefoto, das einen als QR-Code gepflasterten Platz in Würzburg zeigt.

Bei der genauen Betrachtung mehrerer QR-Codes wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede festgestellt. Da sich ein originaler QR-Code aus sehr vielen Quadraten zusammensetzt, musste unser Code stark vereinfacht werden. Außerdem wurde er in vier Viertel geteilt. Jeweils eine Gruppe von drei bis vier Schülern hat die Herstellung eines Viertels übernommen.

Jedes Viertel setzt sich aus acht mal acht Stoffquadraten zusammen. Als verbindendes Element wurde für jedes Viertel derselbe weiße Stoff gewählt. Die im Original schwarzen Quadrate wurden bei jedem Viertel durch einer anderen Farbe ersetzt. Wie im Original bilden in jedem Viertel mehrere Stoffteile ein quadratisches Muster, die restlichen Stoffteile sind beliebig gestreut. Das Quadrat im rechten unteren Viertel ist stets kleiner (zur Vermeidung von Lesefehlern).

Die einzelnen Quadrate wurden zunächst zu Streifen zusammengenäht, dann die Streifen zur Fläche. Das fertige Bild wurde dann auf einen Keilrahmen aufgezogen.

Am Ende kamen die Schüler zur Erkenntnis, dass sich Ungenauigkeiten beim Zuschneiden und Zusammennähen mit der Nähmaschine (einfache Nähte) im Ergebnis bemerkbar machen.